

Hier war nicht viel zu holen

Am Sonntag, 18. Mai holten wir unsere 1. Runde auswärts gegen Embrach nach, welche wir vor zwei Wochen regenbedingt verschieben mussten. Damals wie auch heute wäre eigentlich Mike Dutton (R2) Teil unseres Teams gewesen, leider hat er gestern krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt. Jeroen musste sich also wieder auf die Suche machen nach Ersatz, da einige unserer Stammspieler aus verschiedenen Gründen fehlten. Mit Mario Buchmann (R5) fanden wir zum Glück jemanden, leider musste er aber wie im letzten Jahr auswärts gegen die stärksten Gruppenegegner ran.

Das Team aus Embrach spielte in der letzten Saison noch in der NLC, stiegen dort aber nach einem Jahr wieder ab. Die Spieler blieben aber die gleichen, waren aber nach den Niederlagen in der NLC klassierungsmässig nach hinten gefallen. Nach ihrer Nr. 1, einem 35+ N4er, der durch einige Auslandturniere seine Klassierung halten konnte, traten sie mit 3xR4 und 2xR6, welche bis auf einen alle im letzten Jahr noch R1-R3 klassiert waren und wir deshalb viel stärker einstuften. Zudem waren die meisten mit den Jahrgängen 2001-2003 noch relativ jung. Sie hatten ihre erste Runde mit 8-1 gewonnen und wir wussten, was auf uns zukam. Unser Ziel heute waren zwei Punkte, welche wir uns auf den hinteren Positionen oder im Doppel erhofften.

Es begannen heute auf drei Plätzen Rouven (R4) als Nr. 2 gegen ebenfalls einen R4er, Mario (R5) gegen R4 und Christian (R6) gegen R6. Nach ca. 50 Minuten hatten alle den ersten Satz verloren. Mario verlor dann als erstes seine Partie deutlich mit 1-6 0-6 und fand während der ganzen Partie kein Rezept gegen den Gegner. Rouven spielte gegen seinen sehr starken Gegner sehr gut und sie hatten tolle Ballwechsel. Diese Spielart gefiel ihm viel besser als bei seiner Niederlage vor einer Woche und er konnte zeigen, was er drauf hatte. Der Spieler aus Embrach spielte jedoch so solide und liess nicht viel zu. Immerhin machte Rouven vier Games und verlor mit 2-6 2-6. Christian kam heute nicht wirklich ins Spiel und hatte Mühe mit den Platzbedingungen. Der Gegner spielte jedoch auch stark und zog sein Spiel durch. Auch Christian verlor deutlich mit 1-6 2-6. Schade, dieser Gegner hatte letzte Woche die einzige Partie verloren und hier erhofften wir uns insgeheim einen Punkt. Wir waren jedoch weit entfernt davon.

In der Zwischenzeit konnten auch Sander (R3) gegen N4, Jeroen (R4) gegen R4 und Michi (R5) gegen R6 ihre Partien starten. Der Gegner von Jeroen war im letzten Jahr noch R1 klassiert und hatte seine Partie in der vorherigen Gruppenbegegnung bereits 6-0 6-0 gewonnen. Er hatte eine sehr starken Aufschlag, vor allem sein Kick nach aussen war sehr effizient, weshalb seine Aufschlagsspiele sowieso schon schwer zu knacken waren. Ansonsten spielte er einfach solide und Jeroen hatte zu wenige Waffen, um diesem Gegner wirklich weh zu tun. Immerhin holte er im zweiten Satz ein Game, hatte später die Chance auf noch eines, machte dies aber knapp nicht und verlor schlussendlich mit 0-6 1-6. Am Schluss war er leider auch nicht mehr ganz so konzentriert, da Sander auf dem Nebenplatz gegen den N4er im ersten Satz einen 1-4 Rückstand aufgeholt und auf 4-4 verkürzt hatte. Sander hatte im letzten Jahr bereits das Vergnügen mit einem 35+ N4er, der seine Klassierung hauptsächlich mit 35+ ITF Turnieren im Ausland holte. Diese Spieler konnten zwar logischerweise gut Tennis spielen, aber die Klassierung war schon nicht ganz vergleichbar mit aktiven N4er. Der Spieler heute von Embrach war aber gemäss den Resultaten stärker einzuschätzen als der letztjährige Gegner und dies zeigte sich auch zu Beginn. In den ersten drei Games knallte es nur so und Sander lag schnell 0-3 hinten. Danach machte er ein Game und es stand 1-4. Ab dann spielte Sander besser und der Gegner liess ein wenig nach und so stand es 4-4. Der Gegner brachte seinen Aufschlag zum 5-4 durch. Bei eigenem Aufschlag hatte Sander die Chance zum 5-5 nutzte diese aber nicht und er verlor den

ersten Satz mit 4-6. Im zweiten Satz führte er mit 1-0, verlor aber dann ein wenig den Faden und lag wieder 1-4 hinten. Leider verlor er auch den zweiten Satz mit 2-6. Noch immer hatten wir keinen Punkt geholt.

Die einzige Chance darauf hatte Michi, der als R5 als einziger gegen einen nominell schlechter klassierten Gegner (R6) spielte, aber auch ehemals R2 klassiert war. Von diesem Match hat der Autor selber jedoch überhaupt nichts mitbekommen. Wenn man Michi fragt, war der Gegner sehr stark, die anderen Spieler bestätigten diese Meinung jedoch nicht =) Auf jeden Falls verlor auch Michi 4-6 2-6.

Nach den Einzeln stand es also 0-6 und wir konnten keinen Gegner eruieren, welcher nicht Doppel spielen konnte. Bereits in der ersten Runde stellten sie drei in etwa gleichwärtige Doppel auf, mit jedoch im Gegensatz zur Vorrunde zwei R4ern auf Doppel 1, da sie einen mehr hatten als noch letzte Woche.

Wir stellten folgendermassen auf: Sander und Jeroen spielten auf Doppel 1 gegen die Gegner von Rouven und Mario. Rouven und Christian spielten auf Doppel 2 gegen den N4er und den Gegner von Christian. Michi und Mario auf Doppel 3 gegen den Gegner von Jeroen und einem neuen Spieler (R7).

Rouven/Christian und Michi/Mario verloren beide den 1. Satz in etwa gleich schnell. Der zweite Satz war bei Rouven/Christian dann noch deutlicher und sie verloren mit 3-6 1-6. Michi/Mario hielten im zweiten Satz mehr dagegen, verloren aber leider auch mit 1-6 4-6. Noch immer kein Punkt für uns.

Auch bei Sander/Jeroen sah es schnell nicht gut aus. Die Gegner spielten sehr solide und die Einsiedler lagen mit 2-5 zurück. Dann drehten sie jedoch auf, spielten sehr stark und führten 6-5. Danach verloren sie wieder ihr Momentum, verloren das Game und schlussendlich auch das Tiebreak mit 3-7. Im zweiten Satz war das Niveau nicht mehr so gut wie im ersten Satz und die Führung wechselte ständig (einen möglichen Grund dafür erfährt ihr unten). Die Gegner hatten bei 5-4 für sie zwei Matchbälle, konnten diese jedoch nicht verwerten und so führten Sander/Jeroen mit 6-5. Nachdem sie das nächste Game verloren, fanden sie sich wieder im Tiebreak und gewannen dieses deutlich mit 7-2. Ein Entscheidungs-Champions-Tiebreak musste her. Leider erwischten Sander/Jeroen überhaupt keinen guten Start und lagen schnell mit 0-4 zurück. Leider konnten sie im weiteren Verlauf nur noch zwei Punkte verbuchen und verloren leider das Tiebreak deutlich mit 2-10.

Damit war die 0-9 Niederlage besiegelt, welche durchaus verdient war. Schade, dass man im letzten Doppel den Punkt nicht geholt hat, aber ansonsten waren wir nirgends nah an einem Satzgewinn.

Wir wurden dort sehr herzlich eingeladen zum Paella essen, welches dort anscheinend jedes Team nach ihrer Partie jeweils macht. Den Grill feuerten sie bereits ein, als das Doppel 1 Anfang des zweiten Satzes war. Vermutlich dachten sie dort, dass es eine schnelle Partie sein wird. Der Grillgeruch führte jedoch dazu, dass beide Teams auf dieser Seite kein einziges Game mehr verbuchen konnten =)

Es war auf jeden Fall sehr gut, vielen Dank dafür.



Ihr Netzsponsor brachte uns jedoch auf die Idee, einen kurzen Halt in unserem Auswärts-Interclub-Stammlokal zu machen, um bei diesem tollen Wetter noch einen guten McFlurry als Dessert zu essen =)



Bei einer Person blieb es nicht nur beim McFlurry =)



Trotz dieser Niederlage schauen wir positiv ins nächste Gruppenspiel. Auch im letzten Jahr verloren wir eine Runde mit 0-9 und holten uns trotzdem noch Gruppenrang 2.

Von Jeroen de Leur